

8/2017

1. bis 31. August

# *pfarreiblatt*

**Kath. Pfarreien Beromünster, Neudorf, Pfeffikon, Rickenbach und Schwarzenbach**



Geocaching um Kirchen und Kapellen

**Schatzsuche  
mit göttlicher  
Berührung**

## Das Signal aus dem Züribiet

### Beromünster, Stift St. Michael

**Pfarramt / Leutpriester:**  
**Jakob Bernet, Stift 35**  
Telefon 041 930 32 77  
bibliothek@stiftberomuenster.ch  
www.stiftberomuenster.ch

### Seelsorge im Michelsamt

**Gemeindeleiterin a.i.:**  
**Theres Küng-Bachmann**  
Telefon 041 930 11 35  
theres.kueng@bluewin.ch

**Mitarbeitende Priester:**  
**Issac Kizhakkeparampil**  
Telefon 041 930 12 26  
pfarramt.rickenbach-lu@bluewin.ch

**P. Bruno Oegerli SDB**  
Telefon 041 930 15 41 oder  
pfarrei.bruno.oegerli@bluewin.ch

### Beromünster, St. Stephan

Kath. Pfarramt, Chilegass 6  
Sekretariat: Mo bis Fr 9.00–11.30 Uhr  
Telefon 041 930 15 41  
pfarrei.st.stephan@bluewin.ch  
www.beromuenster.ch

**Jugendwerk Don Bosco**  
Telefon 041 932 11 00  
knupp@donbosco.ch,  
www.donbosco.ch

### Neudorf, St. Agatha

Kath. Pfarramt, Schulhausstr. 21,  
kath.neudorf.lu@bluewin.ch  
Telefon 041 930 16 66  
Sekretariat: Di 8.00–11.30 Uhr,  
Fr 13.30–16.30 Uhr

**Gormund, P. Beat Zuber, Kaplan**  
Telefon 041 930 13 20

### Pfeffikon, St. Mauritius

Kath. Pfarramt, Löwenstrasse 2  
Sekretariat: Di u. Do 8.30–11.00 Uhr  
Telefon 062 771 15 08  
pfarrei-pfeffikon@bluewin.ch  
www.kath-pfeffikon.ch

### Rickenbach, St. Margaretha

Kath. Pfarramt, Dorfstrasse 5  
Sekretariat: Mo bis Fr 8.00–11.00 Uhr  
Telefon 041 930 12 26  
pfarramt.rickenbach-lu@bluewin.ch  
www.pfarrei-rickenbach.ch

**Kloster der Arenberger  
Dominikanerinnen**  
Tel. 041 932 12 00,  
www.kloster-rickenbach.ch

### Schwarzenbach, St. Peter u. Paul

Kath. Pfarramt, Dorf 17  
Sekretariat: Di 14–17, Do 14–17 Uhr  
Telefon 062 771 14 33  
pfarramt.schwarzenbach@bluewin.ch

1973 erschien als Herder-Taschenbuch ein Werk des pensionierten reformierten Pfarrers Walter Nigg mit dem Titel «Die Heiligen kommen wieder. Leitbilder christliche Existenz». Sein ganzes Leben lang hatte sich Nigg mit dem Thema der Heiligen befasst. Davon zeugt vor allem sein Buch «Grosse Heilige» (1946), worin er neben Franz von Assisi, Jeanne d'Arc, Niklaus von Flüe, Katharina von Genua, Theresia von Avila, Johannes vom Kreuz, Franz von Sales, Joseph von Copertino, dem Pfarrer von Ars und Therese von Lisieux auch Gerhard Tersteegen als Heiligen im Protestantismus vorstellt. Im Text von 1973 steht dieser Satz: «Der Christ braucht Richtbilder, nach denen er sich im Leben orientieren kann.»

Der Ruf von Walter Nigg ist vernommen worden. Als der katholische Priester Theodor Schnitzler 1979 sein Buch «Die Heiligen im Jahr des Herrn» der Öffentlichkeit vorstellte, redete er Walter Nigg so an: «Hochverehrter, lieber Herr Professor! (= Walter Nigg war neben seiner Aufgabe als Pfarrer in Dällikon-Dänikon Titularprofessor für Kirchengeschichte an der Universität Zürich). Sie haben das historische Verdienst, der Christenheit in einzigartiger Fülle, Tiefe und Eindringlichkeit die Heiligen verkündet zu haben.»

### Im August

säumen unseren Weg Heilige wie Alfons Maria von Liguori, Jean Marie Vianney, Dominikus, Edith Stein, Laurentius, Klara von Assisi, Maximilian Kolbe, Maria, Pius X., Bartholomäus, Augustinus und seine Mutter Monika, Johannes der Täufer. Aus ihrer Zeit heraus zeigen sie sich auch heute als die grossen Nachfolger Jesu Christi. Sie weisen überzeugend hin auf Jesus von Nazaret, in dem wir die Liebe Gottes erfahren dürfen.

### Kürzlich

bin ich aufmerksam geworden auf das Buch «33 Lebensbilder von Heiligen unserer Zeit» (Gemeinschaft der Seligpreisungen 2016) von Christa Pfeningberger. Klaus König, Bischof von St. Pölten, schreibt im Vorwort: «Mit der Lektüre tritt man in die Geschichte echter und grosser Persönlichkeiten ein, die sich dem Leben mit Entschiedenheit gestellt haben.» Wir begegnen u. a. Jakob Gapp, der im KZ hingerichtet worden ist, Papst Johannes Paul II., Chiara Luce Badano (1971–1990), Papst Johannes XXIII.

«Die Heiligen... führen uns als unsere älteren Brüder und Schwestern zu Christus, sie sind die besten Bibelexegeten» (Walter Nigg)

Jakob Bernet

## Liturgischer Kalender

- 1. August:** Alfons Maria Liguori, Ordensgründer, Bischof, Kirchenlehrer (G)
- 4. August:** Johannes Maria Vianney, Pfarrer von Ars (G)
- 6. August:** Verklärung des Herrn (F)
- 8. August:** Dominikus, Priester, Ordensgründer (G)
- 9. August:** Theresia Benedicta vom Kreuz (Edith Stein) (F)
- 10. August:** Laurentius, Diakon, Märtyrer in Rom (F)
- 11. August:** Klara von Assisi, Jungfrau, Ordensgründerin (G)
- 12. August:** Afra, Märtyrin, Stiftsheilige (G)
- 13. August:** 19. Sonntag im Jahreskreis
- 14. August:** Maximilian Maria Kolbe, Ordenspriester, Märtyrer (G)
- 15. August:** Mariä Aufnahme in den Himmel (H)
- 19. August:** Mariensamstag
- 20. August:** 20. Sonntag im Jahreskreis
- 21. August:** Pius X., Papst (G)
- 22. August:** Maria Königin (G)
- 24. August:** Bartholomäus, Apostel (F)
- 26. August:** Mariensamstag
- 27. August:** 21. Sonntag im Jahreskreis
- 28. August:** Augustinus, Bischof von Hippo, Kirchenlehrer (G)
- 29. August:** Enthauptung Johannes' des Täuflers (G)
- 31. August:** Pelagius, Märtyrer, Stiftsheiliger (G)

## Liturgische Bibeltexte

- Sonntag, 6. August 2017**  
1. Lesung: Dan 7,9-10.13-14  
2. Lesung: 2 Petr 1,16-19  
Evangelium: Mt 17,1-9

## Sonntag, 13. August 2017

1. Lesung: 1 Kön 19,9a.11-13a  
2. Lesung: Röm 9,1-5  
Evangelium: Mt 14,22-33

## Maria Himmelfahrt, 15. August 2017

1. Lesung: Offb 11,19a; 12,1-6a.10ab  
2. Lesung: 1 Kor 15,20-27a  
Evangelium: Lk 1,39-56

## Sonntag, 20. August 2017

1. Lesung: Jes 56,1.6-7  
2. Lesung: Röm 11,13-15.29-32  
Evangelium: Mt 15,21-28

## Sonntag, 27. August 2017

1. Lesung: Jes 22,19-23  
2. Lesung: Röm 11,33-36  
Evangelium: Mt 16,13-20

## Hagel, Blitz und Unheil

**Liturgie und Wetter – das ist kein dem Klimawandel verdanktes Modethema. Gott als Schöpfer allen Lebens anzurufen ist heute so aktuell wie in früheren Zeiten.**



Dass Unwetter grossen Schaden anrichten können, erleben wir immer wieder. Und wer selber schon mal in ein Gewitter geraten ist, weiss wie bedrohlich die Kräfte der Natur wirken. Es erstaunt deshalb nicht, dass auch Christen glaubten, dass im Gewitter böse Dämonen wirksam waren und ihr Unwesen trieben. Kein Wunder betete man deshalb um Abwehr dieser feindlichen Kräfte, es entstand der sogenannte Wettersegen. Mittelalterliche Gebetsformulare enthalten den Taufexorzismen und

den Exorzismen nachgebildete Beschwörungen der Dämonen. Schon im frühen Mittelalter war es üblich, beim Wettersegen die Allerheiligentanei zu beten. Im deutschsprachigen Raum setzte sich auch der Brauch durch, den Segen mit einem Kreuzpartikel zu erteilen. Vom Festtag des Heiligen Markus am 25. April bis zum Fest Kreuzerhöhung am 14. September kann dieser Segen als erweiterter Schlussegen der Messfeier erteilt werden. Heute geht es nicht mehr um die Abwehr dämonischer Kräfte, sondern vielmehr um ein direktes Gebet an Gott, dass er Schaden und Unheil fernhalten möge. Bei einem der uns bekannten Wettersegen werden nicht nur die Menschen gesegnet, sondern auch die Felder, die Gärten und der Wald. Ein schöner Hinweis, dass auch die Natur Teil der göttlichen Schöpfung ist und ihr der Segen Gottes zugesprochen werden kann.

«Gott der allmächtige Vater, segne euch und schenke euch gedeihliches Wetter; er halte Blitz, Hagel und jedes Unheil von euch fern. Er segne die Felder, die Gärten und den Wald und schenke euch die Früchte der Erde. Er begleite eure Arbeit, damit ihr in Dankbarkeit und Freude gebrauchet, was durch die Kräfte der Natur und die Mühe des Menschen gewachsen ist. Das gewähre euch der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.»

*Jürg Stuker, gek. Text*



**GEBETSMEINUNG  
DES PAPSTES FÜR**

*August*

Wir beten für  
**Die Künstler –**  
Wir beten, dass die Künstler unserer Zeit durch ihren Einfallsreichtum für jeden dazu beitragen können, die Schönheit der Schöpfung zu entdecken.



## Werktagsordnung im Stift

- 07.30 Chorgebet
- 09.00 Eucharistiefeier
- 17.00 Beichtgelegenheit (samstags oder nach Übereinkunft)
- 17.30 Marienlob (samstags)
- 18.00 Vesper

## Dienstag, 1. August (Nationalfeiertag)

- 09.00 Eucharistiefeier. Wir beten für unser Volk und unsere Heimat

## Freitag, 4. August (Herz-Jesu-Freitag)

- 17.30 Aussetzung des Allerheiligsten am Hochaltar
- 18.00 Vesper und Komplet vor ausgesetztem Allerheiligsten

## Samstag, 5. August

- 09.00 Eucharistiefeier

## Sonntag, 6. August

- 07.30 Chorgebet
- 08.15 Eucharistiefeier (Singmesse)
- 09.30 Eucharistiefeier (Singmesse)
- 14.30 Gesungene Vesper, Wallfahrtsgebet und Prozession
- 18.45 Rosenkranz
- 19.30 Eucharistiefeier
- Kirchenopfer: Aufgaben des Stiftes

## Samstag, 12. August

- 09.00 Eucharistiefeier

## Sonntag, 13. August

- 07.30 Chorgebet
- 08.15 Eucharistiefeier (Singmesse)
- 09.30 Eucharistiefeier (Singmesse)
- 14.30 Gesungene Vesper
- 18.45 Rosenkranz
- 19.30 Eucharistiefeier
- Kirchenopfer: Aufgaben des Stiftes

## Dienstag, 15. August (Mariä Himmelfahrt)

- 07.30 Chorgebet
- 08.15 Eucharistiefeier (Singmesse). Kräutersegnung

- 09.30 Eucharistiefeier (Stiftschor). Kräutersegnung
- 14.30 Gesungene Vesper (Die Eucharistiefeier von 19.30 entfällt)
- Kirchenopfer: Sanierung der Pfarrkirche Sörenberg

## Samstag, 19. August

- 09.00 Eucharistiefeier
- Jz. für Chorherr Otto Brun
- Jz. für Propst Josef Schärli
- Jz. für Chorherr Josef Mehr und seine Schwester Elisabeth
- Jz. für Ludwig und Josefina Suter-Herzog, Custos Robert Ludwig Suter, Anton und Paula Suter-Willi, Maria Clementia Suter

## Sonntag, 20. August

- 07.30 Chorgebet
- 08.15 Eucharistiefeier (Singmesse)
- 09.30 Eucharistiefeier (Singmesse)
- 14.30 Gesungene Vesper
- 18.45 Rosenkranz
- 19.30 Eucharistiefeier
- Kirchenopfer: Aufgaben des Stiftes

## Montag, 21. August

- 09.00 Eucharistiefeier
- Grosse Jz. für Bero und Ulrich, Grafen von Lenzburg

## Samstag, 26. August

- 09.00 Eucharistiefeier
- Jz. für Max Henzmann-Schenker, Reinach
- Jz. für Hedwig Matt

## Sonntag, 27. August

- 07.30 Chorgebet
- 08.15 Eucharistiefeier (Singmesse)
- 09.30 Eucharistiefeier (Singmesse)
- 14.30 Gesungene Vesper
- 18.45 Rosenkranz
- 19.30 Eucharistiefeier
- Kirchenopfer: Schweizerische Caritas, Luzern

## Kirchenopfer im Juni

- 4. Juni: Fr. 340.- (Diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat Luzern)
  - 4. Juni: (Eucharistiefeier in der ausserordentlichen Form). Fr. 320.- (Stift)
  - 11. Juni: Fr. 265.- (Gesamt-schweizerische Verpflichtungen des Bischofs)
  - 15. Juni: Fr. 140.- (Stift)
  - 18. Juni: Fr. 395.- (Flüchtlingshilfe der Caritas)
  - 23. Juni: (Beerdigung Dr. Carl Pfaff); Fr. 225.- (Stift)
  - 25. Juni: Fr. 310.- (Papstopfer)
- Ein herzliches «Vergelt's Gott!»*

## Sehnsucht

Alles beginnt mit der Sehnsucht, immer ist im Herzen Raum für mehr, für Schöneres und Grösseres. Das ist es Menschen Grösse und Not: Sehnsucht nach Stille, nach Freundschaft, nach Liebe. Und wo Sehnsucht sich erfüllt, dort bricht sie noch stärker auf.

*Nelly Sachs*

In den Augen aller Menschen wohnt eine unstillbare Sehnsucht. In den Pupillen der Menschen aller Rassen, in den Blicken der Kinder und Greise, der Mütter und liebender Frauen

*Ernesto Cardenal*

Das unruhige Herz ist die Wurzel der Pilgerschaft. Im Menschen lebt eine Sehnsucht, die ihn hinaustreibt aus dem Einerlei des Alltags und aus der Enge seiner gewohnten Umgebung.

*Aurelius Augustinus*



### Ordentliche Gottesdienstzeiten

#### Montag:

17.00 Rosenkranzgebet

#### Mittwoch:

09.00 Messfeier

#### Donnerstag:

08.20 Rosenkranzgebet

09.00 Krankmessfeier

#### Freitag:

19.30 Messfeier oder keine

#### Samstag:

17.45 Messfeier

#### Sonntag:

10.15 Messfeier

### Dienstag, 1. August

10.30 Ökumenische Feier zum Nationalfeiertag mit Theres Küng, Pfarreileiterin a.i., und reformierter Pfarrer Lorenz Schilt, bei der Lindenhalle Gunzwil (bei schlechter Witterung in der Lindenhalle) Festwirtschaft und Mitorganisation: Landessender Jugend

### Mittwoch, 2. August

09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion

### Donnerstag, 3. August

08.20 Rosenkranzgebet

09.00 Krankmessfeier mit sakramentalem Segen

### Samstag, 5. August, Vorabend

17.00 bis 17.30 Beichtgelegenheit (Issac Kizhakkeparampil)

17.45 Messfeier

- Jz. für Rosa und Fritz Roth-Blum, Wilhelmshöchi.

### Sonntag, 6. August

10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion

### Montag, 7. August

17.00 Rosenkranzgebet

### Mittwoch, 9. August

09.00 Messfeier

### Donnerstag, 10. August

08.20 Rosenkranzgebet

09.00 Krankmessfeier

### Samstag, 12. August, Vorabend

17.45 Wortgottesfeier mit Kommunion

- Jz. für Josef und Barbara Kurmann-Leupi, «Bärgmättli».

- Jz. für Heinrich und Ottilie Dolder-Suter und Heinrich und Marie Dolder-Wyss, Wilhelmshöchi. Jz. für Marie Suter, «Bärgmättli».

### Sonntag, 13. August

10.15 Messfeier

### Montag, 14. August

17.00 Rosenkranzgebet

### Hochfest Maria Aufnahme in den Himmel

### Dienstag, 15. August

10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion, Kräutersegnung

### Mittwoch, 16. August

09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion

### Donnerstag, 17. August

08.20 Rosenkranzgebet

09.00 Krankmessfeier

### Samstag, 19. August, Vorabend

17.00 bis 17.30 Beichtgelegenheit (Bruno Oegerli)

17.45 Messfeier

- 1. Jahrzeit für Alois Kaufmann-Bachmann, Rothus 6.

- Jz. für Franz Galliker-Fuchs, Franz und Emma Galliker-Stocker und Jakob Galliker, Erlosen.

Anschliessend Auto-, Mofa- und Velosegnung

### Sonntag, 20. August

10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion, Familiengottesdienst, vorbereitet von der Liturgiegruppe

Anschliessend Auto-, Mofa- und Velosegnung

### Montag, 21. August

17.00 Rosenkranzgebet

### Mittwoch, 23. August

09.00 Messfeier

### Donnerstag, 24. August

08.20 Rosenkranzgebet

09.00 Krankmessfeier

### Freitag, 25. August

08.30 Wortgottesfeier mit Kommunion in der Mooskapelle

19.30 Messfeier

- Dreissigster für Hans Egli-Erni, Bül 4, früher Gstell.

- Jg. für Josef Müller-Giger, Neumatt, und Angehörige.

- Jz. für Hans Müller-Fellmann, Spielmatte.

- Jz. für Josef und Josy Meyer-Tschopp, Schmiede.

- Jz. für Anna und Josef Furrer-Bühler und Thomas Furrer, Hasenäst.

- Jg. für Jakob und Marie Häcki-Matt, Oberdorf 25, und Tony Häcki.

### Samstag, 26. August, Vorabend

17.00 bis 17.30 Beichtgelegenheit (Bruno Oegerli)

17.45 Messfeier

- 1. Jahresgedächtnis für Bertha Bucher-Meier, Fläche 19, und Jg. für Klemenz Bucher-Meier, Adiswil.

- Jz. für Josef Estermann-Bucher, Fläche 19.

- Jg. für Margrith Eiholzer-Röthlin, Sonnegg 2.

- Jg. für Daria von Büren-Zanolari, Schuelgass 4.

## Sonntag, 27. August

10.15 Messfeier

11.45 Taufe von Amelie Krasniqi

## Montag, 28. August

17.00 Rosenkranzgebet

## Dienstag, 29. August

07.20 Schulgottesdienst für die  
1. Oberstufe

## Mittwoch, 30. August

09.00 Messfeier

## Donnerstag, 31. August

07.20 Schulgottesdienst für die  
2. Oberstufe

08.20 Rosenkranzgebet

09.00 Krankmessfeier

## Taufen

### Sonntag, 27. August

Amelie Krasniqi, Homburgblick 2,  
Beromünster

## Unsere Verstorbenen

Elisabeth von Moos Marchand,  
«Bärgmättli», Beromünster,  
27. 1. 1922 bis 4. 7. 2017

Hans Egli-Erni, Büel 4,  
Gunzwil, früher Gstell,  
22.12.1930 bis 14. 7. 2017

## Einladung zum Familien- gottesdienst

Ein Engel an deiner Seite



Die Liturgiegruppe lädt alle Kinder  
mit ihren Eltern zu ihrem nächsten  
Familiengottesdienst ein:

**Sonntag, 20. August, um 10.15 Uhr  
in der Pfarrkirche St. Stephan**

Anschliessend an die Wortgottesfeier  
werden Velos, Mofas und Autos  
gesegnet.

## Ministranten

Nach den Sommerferien beginnen  
die Proben für die neuen Ministranten.  
Immer am Dienstag würden wir  
proben, sollte aber dieser Tag nicht  
gehen, würde ich auch an einem anderen  
Tag die Proben anbieten.

Wir freuen uns sehr, wenn sich die  
Jungen und Mädchen für das Ministrieren  
interessieren. Nebst dem Ministrieren  
machen wir Ausflüge, Apéro, Minigolfen  
usw. Anmelden dürfen sich auch Grössere!  
Bitte bis am 15. August an das Pfarramt  
St. Stephan.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an  
Ursula Suter, Ministranten-Verantwortliche,  
Natel 078 697 07 71 (abwesend vom 30. 7. bis  
6. 8. 2017).

Herzlichen Dank allen, die schon  
ministrieren und danke allen, die sich  
bereits dazu entschlossen haben. Wir  
freuen uns sehr!

*Ursula Suter*

## Kirchenchor St. Stephan

### Donnerstag, 24. August,

20.00 Uhr Probe im Pfarreiheim  
Es ist der Start nach der Sommerpause.  
Vielleicht haben Sie Lust zum Mitsingen?  
Es ist ein einmaliges Erlebnis, in einem  
Chor mitzusingen!

Melden Sie sich bei unserer Präsidentin  
Margrith Stalder, Telefon 041 930 03 04,  
stalder-metzg@bluewin.ch.

## Wallfahrt zum Bruder Klaus

Die Pfarreiangehörigen aller Michelsämter  
Pfarreien sind eingeladen zu einer  
Wallfahrt zum Bruder Klaus.

Informationen und Anmeldung finden Sie  
auf der letzten Seite dieses Pfarreiblattes.

## Taufsonntage

Die Taufen finden im Anschluss an den  
Sonntagsgottesdienst um 11.30 Uhr statt.

## Mögliche Tauftermine bis Dezember 2017:

27. August	12. November
10. September	26. November
17. September	03. Dezember
22. Oktober	17. Dezember

## Einnahmen Kirchenopfer

Fr. 358.00	Kapellenstiftung Gormund, Neudorf
Fr. 459.40	Flüchtlingshilfe der Caritas
Fr. 793.65	Therapiezentrum Meggen
Fr. 278.65	Papstopfer / Peterspfennig
Fr. 410.60	Maturaarbeit-Projekt von Noah Peter, (Philippinen)
Fr. 938.10	Kovive - Ferien für Kinder in Not

*Herzlichen Dank für jede kleine oder  
grosse Spende!*

## Frauenbund Beromünster – Gunzwil – Schwarzenbach

### Sicherheit im Strassenverkehr

Verkehrstheorie und die wichtigsten  
Neuerungen

Mittwoch, 30. Aug., 19.30 bis 21.00  
Uhr im Theorielokal St. Theobald  
bei Hansjörg Kurmann,  
Beromünster

Kosten: Fr. 10.–

Anmeldung bis am 26. August an  
Marlis Wandeler, Tel. 041 930 38 05

### Voranzeige:

**Stricknachmittag «LESMEKAFFI»**  
Ab September jeden 1. Donnerstag  
im Monat, 13.30 bis 17.00 Uhr im  
Pfarreiheim

### Vereinsreise

Freitag, 15. September, ganzer Tag

### Familientreff

#### Mütter- und Väterberatung

Erster Freitag im Monat im Pfarrei-  
heim, Bernadette Blättler, Telefon  
041 930 03 17.

Telefonische Anmeldung spätestens  
am Donnerstag vorher.

Jederzeit telefonische Beratung.

### Babysitterkurs

Samstag, 2. und 9. September  
9.00 bis 11.30 Uhr im  
Handarbeitszimmer Pfarreiheim  
Kursleitung: Silvia Kost  
Ab 12 Jahren  
Kosten Fr. 30.- (inkl. Kursmaterial  
und Znüni)  
Anmeldungen an Brigitte Kneubüh-  
ler, Tel. 062 771 78 72 oder  
familientreff.beromuenster@  
bluewin.ch  
Teilnehmerzahl ist beschränkt!

### Voranzeige

#### Geschichtenstunde mit

#### Annette Flury

Mittwoch, 20. September, 14.00 Uhr  
im Pfarreiheim.

### Kids Store

Flohmarkt für Kinderartikel  
Samstagsvormittag, 23. September

### Mutter/Vater-Kindtreff

Mittwoch, 30. Aug., 9.00 bis 11.00  
Uhr im Pflegewohnheim Bärgmättli

### Beromünster, Kapelle Pflegewohnheim Bärgmättli

### Ordentliche Gottesdienstzeiten

**Samstag:** 10.45 Uhr Messfeier  
**Jeden 1. Freitag im Monat (Herz-  
Jesu-Freitag)** 16.00 Uhr Messfeier  
**Rosenkranzgebet:**  
Täglich, ausgenommen samstags  
und am Herz-Jesu-Freitag, um  
16.50 Uhr.



## Neudorf, Pfarrei St. Agatha

### Freitag, 4. August

Hauskommunion am Vormittag

### Samstag, 5. August

19.15 Wortgottesfeier mit Kommu-  
nion

### Sonntag, 13. August

09.00 Messfeier

- Jz. für Berta, Sophie und Frieda  
Winiger

- Jz. für Marie und Anton Galliker-  
Winiger, Sonnheim

- Jz. für Marie und Fritz Erni-Inei-  
chen und Eltern, Gormund

- Jz. für Anna Seeholzer-Erni,  
Gormund

- Jg. für Marie und Toni Emmeneg-  
ger-Emmenegger, Hinterfeld

11.30 Taufe von Max Coelen

### Dienstag, 15. August

#### Mariä Himmelfahrt

10.00 Messfeier im Gormund

### Sonntag, 20. August

10.00 Chilbigottesdienst

- Jz. für Anna und Franz Wirz-  
Schnyder, Weier 2

### Donnerstag, 24. August

10.50 ökm. Schuleröffnungsgottes-  
dienst

### Sonntag, 27. August

09.00 Messfeier

- Jz. Manuela Frey, Luzernerstr. 24

### Taufe

### Sonntag, 13. August

- Max Coelen, Luzernerstrasse 52b

*Wir wünschen der Familie eine ge-  
segnete Zukunft.*

### Kirchenrat Neudorf – Mitteilung

Im Jahr 2018 stehen ordentliche  
Wahlen für den Kirchenrat an. Wal-  
ter Hurni, 12 Jahre im Kirchenrat, da-  
von 7 Jahre Präsident, und David Ca-  
vadini, 7 Jahre im Kirchenrat als Vi-  
zepräsident, haben ihren Rücktritt  
bekannt gegeben und werden für die  
nächste Legislatur nicht mehr zur  
Verfügung stehen. Der Kirchenrat  
Neudorf bittet die Bevölkerung, den  
Kirchenrat bei der Suche nach neu-  
en Mitgliedern aktiv zu unterstützen.

### Gratulationen

Alice Willimann, Wili 11, am 19. Au-  
gust zum 70. Geburtstag

*Herzliche Gratulation zum Geburts-  
tag!*

### Chilbigottesdienst

Am Sonntag, 20. August 2017, fin-  
det in Neudorf die traditionelle  
Chilbi statt. Gestartet wird um  
10.00 Uhr mit einer Festmesse in  
der Pfarrkirche.

Anschliessend offeriert die Kirch-  
gemeinde Neudorf auf dem  
Schulhausplatz einen Apéro, zu  
dem alle herzlich eingeladen  
sind. Danach heisst es wieder  
Mohrenkopf schiessen, Kegeln,  
Päckli fischen, Rösslispiel fahren  
und vieles mehr. Für das leibliche  
Wohl sorgt in diesem Jahr die  
Böögenzunft Neudorf.

Wir heissen alle herzlich willkommen

*Der Kirchenrat*

## Neugestaltung Friedhof – Mitteilung vom 4. Juli 2017

Der Friedhof Neudorf wird in den nächsten Wochen nordseitig umgestaltet.

Es werden neue Urnengrabfelder mit Familiengräber, Reihengräber sowie ein Gemeinschaftsgrab mit Urnenbeisetzung entstehen.

Bei allfälligen Fragen wenden Sie sich bitte an die Friedhofverwaltung, Yvonne Rööfli, Fläcke 1, 6215 Beromünster, yvonne.roosli@beromuenster.ch, Telefon 041 932 14 38.

*Friedhofverwaltung Beromünster*

## Wir gedenken

Anna Erni-Stocker  
Seeblick, früher Gassmatt 4  
17.10.1914 – 12.7.2017

Adolf Amrein-Suter  
Winkelweg 11  
18.8.1930 – 14.7.2017

*Herr, nimm die Heimgegangenen auf  
in deinen Frieden und schenke den  
Angehörigen Trost und Kraft.*



## Pfeffikon, St. Mauritius

### Ordentliche Gottesdienstzeiten

#### Dienstag:

19.00 Messfeier

#### Donnerstag:

8.45 Rosenkranzgebet  
9.15 Messfeier oder keine

#### Herz-Jesu-Freitag:

19.00 Messfeier

#### Sonntag:

9.00 Messfeier oder Wortgottesfeier mit Kommunion

#### Dienstag, 1. August

19.00 Messfeier

## Wallfahrt zum Bruder Klaus

Die Pfarreiangehörigen aller Michelsämter Pfarreien sind eingeladen zu einer Wallfahrt zum Bruder Klaus. Informationen und Anmeldung finden Sie auf der letzten Seite dieses Pfarreiblattes.

## Kirchenopfer und Spenden

- Fr. 175.10 Wallfahrtskapelle Gormund
- Fr. 140.30 Flüchtlingshilfe, Caritas
- Fr. 655.90 Firmung, Maturaprojekt Noah Peter, Philippinen
- Fr. 57.10 Papstopfer/Peterspfennig
- Fr. 73.40 Kovive

*Herzliches Vergelts Gott für jede Gabe*

## Frauenverein

### Wandern für jedermann

Donnerstag, 3. August 2017. Anmeldefrist bis Mittwochabend, 2. August an Zita Lang, Tel. 041 930 18 02

## Neudorf Wallfahrtskapelle Gormund

### Ordentliche Gottesdienstzeiten

#### Täglich ausser Donnerstag:

08.00 Messfeier

#### Montag und Freitag mit anschließendem Rosenkranzgebet

#### Donnerstag:

18.30 Beichtgelegenheit

19.30 Messfeier

#### Sonntag:

07.00 Beichtgelegenheit

08.00 Messfeier am ersten Sonntag mit Krankensegnung

14.00 Stille Anbetung bis 17 Uhr.

Ab 16 Uhr Beichtgelegenheit

#### Dienstag, 15. August, Patrozinium

08.00 Frühmesse mit Kräutersegnung

10.00 Festgottesdienst mit Issac Kizhakkeparampil und Jodelchor Alpengruss. Anschliessend Apéro

14.00 Segensandacht

## Jahrzeiten

### Freitag, 4. August

- Jz. für Anton Emmenegger-Emmenegger, Kinder und Grosskinder, Neudorf

#### Donnerstag, 3. August

8.45 Rosenkranzgebet

Keine Messfeier

#### Freitag, 4. August, Herz-Jesu

19.00 Messfeier

#### Sonntag, 6. August

09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion

Das Kirchenkafi hat geöffnet

#### Dienstag, 8. August

19.00 Messfeier

#### Donnerstag, 10. August

8.45 Rosenkranzgebet

9.15 Wortgottesfeier mit Kommunion

#### Sonntag, 13. August

9.00 Messfeier

17.30 Messfeier in italienischer Sprache

#### Dienstag, 15. August

##### Maria Himmelfahrt

19.00 Messfeier mit Kräutersegnung

- Jz. Albert Keist

#### Donnerstag, 17. August

8.45 Rosenkranzgebet

9.15 Messfeier



## Sonntag, 20. August

9.00 Wortgottesfeier mit Kommunion  
Es singt der Kirchenchor  
Das Kirchenkafi hat geöffnet  
11.30 Taufe Jolanta Estermann  
17.30 Messfeier in italienischer Sprache

## Dienstag, 22. August

19.00 Messfeier

## Donnerstag, 24. August

8.45 Rosenkranzgebet  
9.15 Messfeier

## Freitag, 25. August

8.00 Schulgottesdienst zum Schulanfang

## Sonntag, 27. August

9.00 Messfeier  
17.30 Messfeier in italienischer Sprache

## Dienstag, 29. August

19.00 Messfeier

## Donnerstag, 31. August

8.45 Rosenkranzgebet  
Keine Messfeier

## Wir gedenken

Emilie Imbach-Häfliger  
«Bärgmättli», Beromünster  
16.8.1922 – 21.6.2017

*Wir schliessen die Verstorbene in unserer Gebet ein und wünschen den Angehörigen viel Kraft und Zuversicht.*

## Taufe

### Sonntag, 20. August

Jolanta Estermann, Rombach

*Wir wünschen der Familie eine gesegnete Zukunft.*

## Gratulation

Anna Giso, Kreuzstrasse 4, am 28. August zum 75. Geburtstag.

*Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute!*

## Kaspar Hermann

Am Sonntag, 20. August 2017 um 9.00 Uhr verabschieden wir uns im Gottesdienst von unserem Aushilfs-sakristan Kaspar Hermann. Während bald 20 Jahren unterstützt uns Kaspar Hermann als Sakristan an einem Wochenende im Monat. Zu-

sätzlich übernahm er auch Dienste an Werktagsgottesdiensten und Ferienablösungen. An den Hochfesten konnten Silvia Achermann und Sandra Lago immer auf die Hilfe von Kaspar Hermann zählen. Weiter schätzten die beiden das grosse handwerkliche Geschick von Kaspar Hermann, der so manche kleine Reparatur oder Anpassung in der Kirche souverän beheben konnte. Wir bedanken uns bei Kaspar Hermann für seinen grossen Einsatz und seine wertvolle Mitarbeit über die vielen Jahre. Für seinen wohlverdienten Ruhestand wünschen wir ihm alles Gute und Gottes Segen.

*Kirchenrat Pfeffikon*

## Ökumenischer Waldgottesdienst



Am ökumenischen Waldgottesdienst vom Sonntag, 2. Juli 2017, durften wir den reformierten Pfarrer Lorenz Schilt willkommen heissen. Herr Schilt hat am 1. Juli 2017 seine neue Stelle als reformierter Pfarrer

im Michelsamt angetreten. Wir bedanken uns bei ihm, dass er gleich an seinem zweiten Arbeitstag mit uns den Gottesdienst gefeiert hat und freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit!

## Kirchenchor

### Proben

Donnerstag, 10., 17., 24. und 31. August um 20.00 Uhr im Vereinslokal Pfeffikon.

### Gottesdienstgestaltung

Sonntag, 20. August: 9.00 Uhr in Pfeffikon, 10.15 Uhr in Menziken

## Kirchenopfer

Fr. 85.- Wallfahrtskapelle Gormund  
Fr. 38.30 Flüchtlingshilfe Caritas  
Fr. 107.- Papstopfer/Peterspfennig  
Fr. 505.90 Missionsgruppe Pfeffikon  
Fr. 258.30 Maturaarbeit-Projekt Philippinen

*Wir danken für Ihre Spenden.*



Am Sonntag, 25. Juni 2017, feierte die Jubla Pfeffikon ihr 10-jähriges Bestehen mit viel Spiel und Spass bei prächtigem Sonnenschein. Zum Jubiläum hat die Jubla-Leiterin Ronja Steiner ein neues Logo kreiert, mit dem die Kinder und Jugendlichen voller Begeisterung ihre T'Shirts be-

druckten. Bei einem feinen Pasta-Essen im Garten der Familie Steiner fand der Jubeltag einen gemütlichen Abschluss.

Ein herzliches Dankeschön an die Jubla-Leiterinnen und das Küchen-Team!

## 2 x Dankeschön

### Blumenspenden

Immer wieder erhalten wir Spenden, um unsere Kirche mit Blumen zu schmücken. Wir freuen uns an der blumigen Pracht und bedanken uns bei allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für Ihre Grosszügigkeit!

### Kirchenkafi

Jeden zweiten Sonntag ist nach dem Gottesdienst das Kirchenkafi im Pfarrsali geöffnet und erfreut sich grosser Beliebtheit. Wir danken allen freiwilligen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz. Sie alle leisten einen wichtigen Beitrag zur gelebten Gemeinschaft in unserer Pfarrei!

## Wallfahrt zum Bruder Klaus

Die Pfarreiangehörigen aller Michelsämter Pfarreien sind eingeladen zu einer Wallfahrt zum Bruder Klaus. Informationen und Anmeldung finden Sie auf der letzten Seite dieses Pfarreiblattes.



### Ordentliche Gottesdienstzeiten

#### Dienstag:

08.30 Rosenkranzgebet  
09.00 Messfeier

#### Mittwoch:

08.30 Rosenkranzgebet  
09.00 Messfeier

#### Donnerstag:

19.00 Rosenkranzgebet  
19.30 Messfeier

#### Samstag:

16.30 Beichtgelegenheit  
17.30 Vorabend-Messfeier

#### Sonntag:

10.00 Messfeier

#### Dienstag, 1. August

10.00 Messfeier, musikalisch gestaltet von Christian Röllli und Christian Muff

#### Mittwoch, 2. August

08.30 Rosenkranz  
09.00 Messfeier

#### Donnerstag, 3. August

19.00 Rosenkranz  
19.30 Messfeier

#### Samstag, 5. August

17.30 Wortgottesfeier mit Kommunion.

Kollekte - Kirche in Not

- 1. Jz. für Maria Schöpfer-Wey.

- Jz. für Johann und Hans Schöpfer-Schuler.

- Jz. für Peter und Lisette Koch-Fleischlin, Ida Koch und Familie, Dorf.

- Jz. für Josef und Marie Ottiger-Schnyder, Dorf.

#### Sonntag, 6. August

10.00 Messfeier  
11.15 Taufe Lara Wider, Ziegelacker 2, Schenkön  
19.30 Rosenkranz in Mullwil

#### Dienstag, 8. August

08.30 Rosenkranz  
09.00 Messfeier

#### Mittwoch, 9. August

08.30 Rosenkranz  
09.00 Messfeier

#### Donnerstag, 10. August

19.00 Rosenkranz  
19.30 Messfeier

#### Samstag, 12. August

16.30 Beichtgelegenheit (P. Issac)  
17.30 Messfeier  
- Jz. Josef Jurt-Steinmann.

#### Sonntag, 13. August

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion  
Kollekte - MIVA  
19.30 Rosenkranz in Mullwil

#### Montag, 14. August

19.30 Vorabend-Messfeier mit Kräutersegnung

#### Dienstag, 15. August /

#### Mariä Himmelfahrt

10.00 Festgottesdienst beim Joderchäppeli (bei schlechter Wit-

terung in der Pfarrkirche)  
Kollekte - Kantonales Opfer  
für die Renovation der Pfarr-  
kirche Sörenberg

### **Mittwoch, 16. August**

08.30 Rosenkranz  
09.00 Messfeier

### **Donnerstag, 17. August**

19.00 Rosenkranz  
19.30 Messfeier

### **Samstag, 19. August**

16.30 Beichtgelegenheit (P. Issac)  
17.30 Messfeier  
- Josef Schmid-Arnold, Winkel 4a.  
- Jz. für Daniel und Christina Her-  
mann-Albisser, Diegenstal.

### **Sonntag, 20. August**

10.00 Messfeier  
Kollekte - Wallfahrtskappel-  
le Gormund  
19.30 Rosenkranz in Mullwil

### **Montag, 21. August**

09.00 Einschulungs- und Segens-  
andacht für die 1. und 2.  
Klasse in der grünen Halle.  
11.00 ökumenische Eröffnungsfei-  
er zum Schulbeginn für die  
3.-6. Klasse in der Pfarrkirche.  
11.00 ökumenische Eröffnungsfeier  
zum Schulbeginn für die  
Oberstufe in der grünen Halle.

### **Dienstag, 22. August**

08.30 Rosenkranz  
09.00 Messfeier

### **Mittwoch, 23. August**

08.30 Rosenkranz  
09.00 Messfeier  
- Klassengedächtnis: Franz Bättig-  
Barmettler, Emmen / Josy Bucher-  
Wey, Wiesengrund / Josef Schmid-  
lin-Schmidlin, Schmiedmatte 2,  
Rickenbach.

### **Donnerstag, 24. August**

19.00 Rosenkranz  
19.30 Messfeier

### **Samstag, 26. August**

16.30 Beichtgelegenheit (P. Issac)

17.30 Messfeier  
- Jz. Balthasar Schmid-Stocker,  
Rüchlig 5.  
- Jz. für Franz Schmidlin, Schlier-  
bach.

### **Sonntag, 27. August**

10.00 Messfeier  
Kollekte - Caritas Schweiz  
19.30 Rosenkranz in Mullwil

### **Dienstag, 29. August**

08.30 Rosenkranz  
09.00 Messfeier

### **Mittwoch, 30. August**

08.30 Rosenkranz  
09.00 Messfeier  
- Jz. für alle verstorbenen und le-  
benden Klassenkameradinnen  
und -kameraden des Jahrgangs  
1920 aus Rickenbach.

### **Donnerstag, 31. August**

19.00 Rosenkranz  
19.30 Messfeier  
- Jz. für Leonz Ineichen, Saffental.  
- Jz. für Hermann und Marie Furrer-  
Ineichen, Saffental.  
- Jz. für Hermann und Marie Furrer-  
Dali, Saffental.

## **Kloster der Dominikanerinnen**

von Arenberg, Tel. 041 932 12 00

### **Laudes**

Sonntag, 7.30 Uhr; Montag,  
Mittwoch bis Samstag, 7.00 Uhr

### **Vesper**

täglich (ausser Di.) 18.00 Uhr;  
Dienstag: 18.40 Uhr

### **Eucharistie**

Sonntag, 8.00 Uhr; Montag,  
Mittwoch bis Samstag, 7.30 Uhr;  
Dienstag, 17.00 Uhr

### **Eucharistische Anbetung**

Donnerstag, 16.00-18.00 Uhr  
Herz-Jesu-Freitag: 16.00-18.00 Uhr

### **Rosenkranz**

Montag, Mittwoch,  
Freitag (ausser Herz-Jesu-Freitag),  
Samstag, 17.30 Uhr

## **Kirchenopfer**

Fr. 323.05 Diöz. gesamtschweize-  
rische Verpflichtungen  
Fr. 400.85 Ministranten  
Fr. 287.45 Flüchtlingshilfe Caritas  
Fr. 373.75 Kapelle Mullwil  
Fr. 108.45 Papstopfer/Petersp-  
fennig

*Herzlichen Dank für Ihre Spenden!*

## **Mariä Himmelfahrt**

Um 10 Uhr findet der Festgottes-  
dienst beim Joderchäppeli (bei  
schlechter Witterung in der Pfarr-  
kirche) statt.

An der Joderkilbi, am 15. August  
2017, gedenkt die Trachtengruppe  
Rickenbach ihrer Gründung vor  
80 Jahren. Durch die Mitgestal-  
tung der Messfeier mit der Tanz-  
gruppe Rickenbach/Hildisrieden,  
begleitet von Schwyzerörgelfrön-  
de Rast/ Wiss, danken wir Gott für  
die wertvollen Begegnungen und  
Freundschaften im Vereinsleben.  
Wir gedenken den seligen Grün-  
dungsmitglieder sowie allen ehe-  
maligen Mitglieder, die das Trach-  
ten und Brauchtumswesen für die  
Gemeinschaft gelebt haben. Wir  
freuen uns, wenn möglichst viele  
mit uns in der Tracht feiern.

Den Tagesablauf und weitere  
Aktivitäten findet wie folgt statt:

- Anschliessend gemütliches Bei-  
sammensein mit musikalischer  
Unterhaltung der Örgelifrönde  
Rast/Wiss im «Löwen»-Garten
- Musikalische Einlagen durch  
die Kirchbühl-Musikanten
- Lebkuchendrehen
- Ausstellung der Trachtengruppe  
im Saal
- Heimatmuseum im Spycher ist  
geöffnet
- Der Eintritt ist frei

Übrigens der Hl. Theodul oder in  
Dialekt St. Joder, war früher in Ri-  
ckenbach sehr verehrt. Viermal-  
Viermal im Jahr fanden Bittgänge

zum Joderchäppeli statt. Der letzte Bittgang fand an Maria Himmelfahrt statt. Der 16. August, der St.-Theodul-Tag war ein Feiertag in der Gemeinde.

## Gratulationen

- Josefa Maria Bannwart, Kirchweg 4, am 23. August zum 91. Geburtstag
  - Josef Schmidlin, Wetzwil 5, am 13. August zum 80. Geburtstag
  - Josef Wey, Kirchweg 4, am 5. August zum 85. Geburtstag
- Herzliche Gratulation zum Geburtstag!*

## Taufe

In unserer Pfarrkirche wird zu Kind Gottes:  
Am Sonntag, 6. August 2017: Lara Wider, Ziegelacker 2, geboren am 31. März 2017



## Schwarzenbach, Pfarrei St. Peter und Paul

### Ordentliche Gottesdienstzeiten

#### Dienstag:

08.00 Rosenkranzgebet

#### Dienstag, 1. August

10.30 Ökumenische Feier zum Nationalfeiertag mit Theres Küng, Pfarreileiterin a.i., und reformierter Pfarrer Lorenz Schilt, bei der Lindenhalle Gunzwil (bei schlechter Witterung in der Lindenhalle)

Festwirtschaft und Mitorganisation: Landessender Jugend

#### Freitag, 4. August

10.30 Trauung in der Pfarrkirche von Jessica Melina Veloz Sonderegger und Jan Sonderegger

## Mitteilungen

### Wandern

Gruppe 1: jeden 2. und 4. Mittwoch  
Gruppe 2: jeden 1. und 3. Mittwoch

### Senioren-Mittagstisch

Donnerstag, 10. August 2017, Betreutes Wohnen. Anmeldung an Tel. 079 258 63 44.

### Gebetsgruppe im Kloster

Dienstag, 22. August 2017, 20.00 Uhr

### Mütter- und Väterberatung im Pfarrsaal

Donnerstag, 17. August 2017, 10.00-11.30 Uhr mit Anmeldung, Telefon 041 925 18 20 und 13.15-16.30 Uhr ohne Anmeldung.

### Frauenbund / Vortrag - Geheimnis Mond

Die Kraft des Mondes - was steckt dahinter? Oft zieht der Mond fast unbemerkt seine Bahn, und doch beeinflusst er viel mehr als wir ah-

nen... . Vortrag von Frau Marianne Rösli-Jurt am Dienstag, 19. September 2017, um 19.00 Uhr im Pfarrsaal. Wir freuen uns auf viele interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

## Pfarreiwallfahrt

Mittwoch, 6. September 2017, Wallfahrt zu Bruder Klaus. Die Pfarreiangehörigen aller Michelsämter Pfarreien sind eingeladen zu einer Wallfahrt zum Bruder Klaus. Informationen und Anmeldung finden Sie auf der letzten Seite dieses Pfarreiblattes.

### Samstag, 5. August

19.15 Messfeier

### Donnerstag, 10. August

12.00 Mittagstisch der Senioren und Seniorinnen im Restaurant Löwen

### Samstag, 12. August

19.15 Messfeier

### Hochfest Maria Aufnahme in den Himmel

### Dienstag, 15. August

09.00 Messfeier, Kräutersegnung

### Samstag, 19. August

19.15 Wortgottesfeier mit Kommunion

Anschliessend Auto-, Mofa- und Velosegnung

### Mittwoch, 23. August

08.10 Schulgottesdienst zum Beginn des neuen Schuljahres

### Sonntag, 27. August

#### Kirchweihfest

10.15 Messfeier, Kilbi, Mitwirkung Jodelclub Echo vom Landesender Beromünster

## Segnungen

### Kräutersegnung

Seit Jahrhunderten haben Menschen die Kraft der Kräuter zu nutzen gewusst und dieses Wissen von

Generation zu Generation weitergegeben. Bei der Segnung von Kräutern werden die schützenden und heilenden Kräfte der Natur besonders hervorgehoben. Es ist ein sehr alter Brauch, am 15. August, zu Mariä Himmelfahrt, Kräuter zu segnen. Gesegnete Kräuter dienen als Zeichen, dass Gott vieles schenkt und die Menschen unter seinem ganz besonderen und heilenden Schutz stehen.

Sie sind eingeladen, frische oder getrocknete Kräuter in den Korb vor den Altar zu legen.

### Auto-, Mofa-, und Velo-Segnung

Sie sind eingeladen, im Gottesdienst vom Samstag, 19. August, um 19.15 Uhr um den Schutz und Segen Gottes fürs Unterwegssein im Strassenverkehr zu beten.

Im Anschluss an den Gottesdienst werden Ihre Fahrzeuge gesegnet.

### Gemeinsamer Ausflug Ministranten und Erstkommunionkinder

Am Samstag, 26. August 2017, lädt der Kirchenrat alle Ministranten

und Erstkommunionkinder zum gemeinsamen Ausflug ein. Zusammen werden wir einen spannenden Tag verbringen. Der Kirchenrat, Theres Küng und Josy Furrer freuen sich auf euer Kommen. Die Kinder haben eine persönliche Einladung erhalten.

*Kirchenrat Schwarzenbach*

### Kirchweihe – Jodelmesse

**Sonntag, 27. August, 10.15 Uhr**

Am Fest zur Weihe der Kirche Peter und Paul feiern wir die Kirche als Gebäude und Haus Gottes. Wir feiern aber auch Kirche als lebendige Pfarreigemeinschaft. Gross und Klein sind deshalb herzlich eingeladen zum Festgottesdienst, der vom Jodelclub Echo vom Landessender Beromünster mitgestaltet wird und zur anschliessenden Kilbi.

### Wallfahrt zum Bruder Klaus

Die Pfarreiangehörigen aller Michelsämter Pfarreien sind eingeladen zu einer Wallfahrt zum Bruder Klaus.

Informationen und Anmeldung finden Sie auf der letzten Seite dieses Pfarreiblattes.

### Taufsonntage

**Mögliche Tauftermine bis**

**Dezember 2017:**

20. August  
03. September  
15. Oktober  
19. November  
10. Dezember

### Einnahmen Kirchenopfer

Fr. 82.60 Kapellenstiftung  
Gormund, Neudorf  
Fr. 157.- Flüchtlingshilfe der  
Caritas  
Fr. 45.15 Papstopfer /  
Peterspfennig  
Fr. 36.60 Maturaarbeit-Projekt  
von Noah Peter,  
(Philippinen)  
Fr. 16.40 Kovive – Ferien für  
Kinder in Not

*Herzlichen Dank für Ihre Spenden!*

### Frauenbund Beromünster – Gunzwil – Schwarzenbach

*Programm siehe unter Pfarrei  
St. Stephan, Beromünster*

## Informationen für alle Pfarreien

### Einsetzung reformierter Pfarrer

Am Sonntag, 27. August 2017, wird Lorenz Schilt in einem feierlichen Gottesdienst als reformierter Pfarrer eingesetzt. Lorenz Schilt wechselt aus dem Solothurnischen – von der Kirchgemeinde Aetingen-Mühledorf – ins Luzernische. Er ist ab 1. Juli 2017 zuständiger Pfarrer für den reformierten Sprengel Michelsamt und wird auch Aufgaben in der re-

formierten Kirchgemeinde Sursee wahrnehmen.

Nachdem Lilli Hochuli das reformierte Pfarramt Michelsamt interimistisch geleitet hat, freuen wir uns, mit Lorenz Schilt ebenfalls wieder eine sympathische und fachlich kompetente Ansprechperson in unserer konfessionellen Nachbarschaft zu haben.

Herzlich willkommen, Lorenz Schilt!

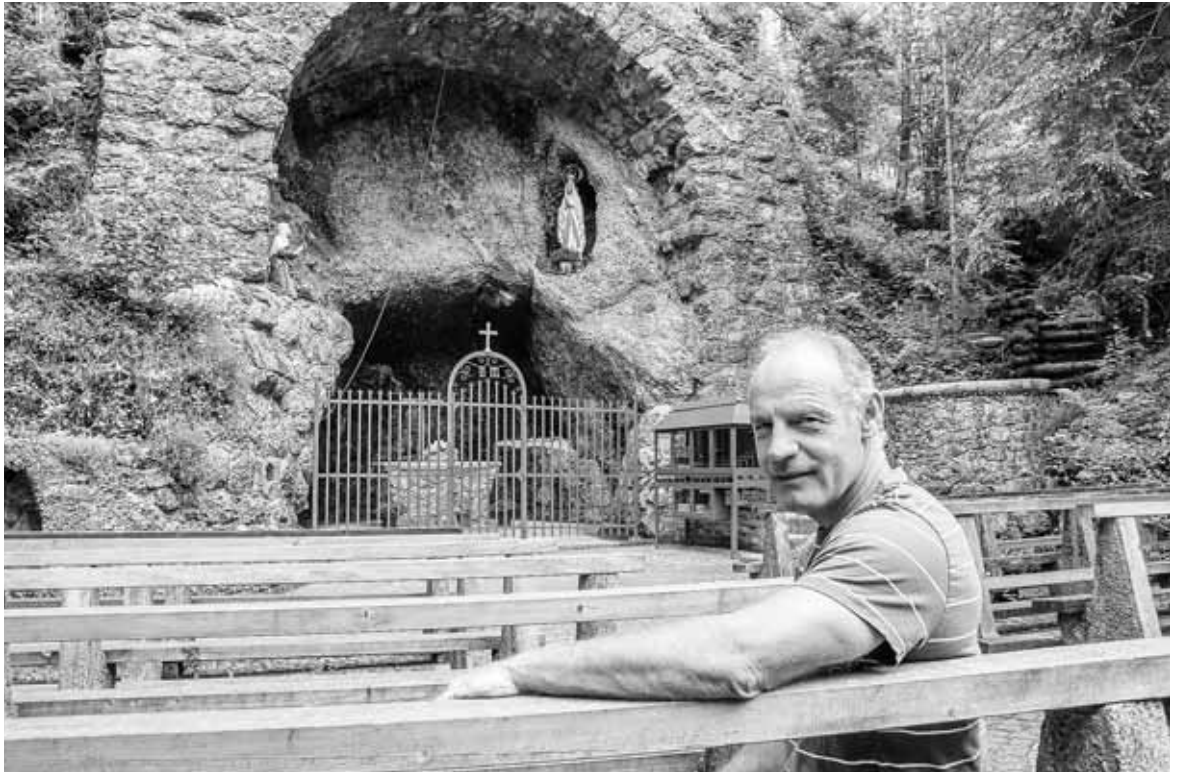
*Katholisches Seelsorgeteam  
Michelsamt*

### Kirchenopfer

**6. August:** Kirche in Not  
**13. August:** miva – transportiert  
Hilfe  
**15. August:** Kantonales Opfer  
**20. August:** Wallfahrtskapelle  
Gormund  
**27. August:** Kollekte für die Caritas  
Schweiz

Die Lourdesgrotte von Marbach besteht seit 100 Jahren

# Die Kraftquelle am Steiglenbach



*Kurt Zihlmann, Kirchgemeindepräsident von Marbach, in der Lourdesgrotte seiner Pfarrei. Sie liegt eine Viertelstunde von der Kirche entfernt ruhig im Wald.*

*Bild: do*

**Die Lourdesgrotte von Marbach zieht Menschen an – jeden Tag und oft mehr als der Sonntagsgottesdienst. Zum 100-jährigen Bestehen hat die Kirchgemeinde die Grotte mit viel Geld und Tatkraft renoviert.**

Stille Beter, Heilungsuchende, Paare zur Trauung: Die Marbacher Grotte verzeichne «enorm viel Besuch», sagt Pfarrer Theodor Zimmermann. «Jeden Tag, ich staune immer wieder. Und die Fürbitte-Bücher sind voll.» Im Juni seien Jugendliche aus dem Kanton Aargau mit einer Katechetin angereist, eines kranken Lehrers wegen. «Da waren die Bänke voll.» An Sonntagen seien sie oft dichter besetzt als im morgendli-

chen Gottesdienst, stellt Kirchgemeindepräsident Kurt Zihlmann fest. Weshalb das so ist? Pfarrer Zimmermann kann nur mutmassen. Die Lourdesgrotte sei «einfach ein schöner Ort».

## **Die Wirtstochter als Stifterin**

Was gewiss zutrifft: Von der Pfarrkirche führen ein Kreuzweg mit 14 Stationen und der neuere «Gebetsweg» zur Grotte am Steiglenbach. Wald umgibt den Ort der Einkehr, die Stille ist greifbar. Maiandachten werden hier gefeiert. Die Fronleichnamsprozession endet bei der Grotte. Kurt Zihlmann mochte als Bub jene Roratefeiern im Dezember besonders, wenn Schnee das Licht der Kerzen vervielfachte.

Die Muttergottes von Marbach blickt von ihrem Felsvorsprung im Gewölbe aus Nagelfluh segnend auf die kniende Bernadette ihr gegenüber. Die Grotte wurde 1917 errichtet. Grösste Stifterin war Rosina Studer-Koch (1868–1923), Tochter des Marbacher «Kreuz»-Wirts. Sie heiratete nach Escholzmatt, gebar sechs Kinder und gründete ein Schuhgeschäft, dessen Erlös sie für karitative Zwecke verwendete. Die 1920 verkündete Stiftung für die Grotte beginnt mit den Worten: «In Erkenntnis einer unermesslichen Dankschuldigkeit an den ewigen, allmächtigen Gott und an seine liebende Gottesmutter Maria, die unbefleckte Empfängnis von Lourdes. Zum geringen und unvermögenden

Zeichen des Dankes, wie er aus der Fülle unserer dankgerührten Seele kommt.»

### Statt nach Lourdes zu pilgern

Lourdesgrotten gibt es weltweit in Erinnerung an die Marienerscheinungen, die das Mädchen Bernadette 1858 in dem Pyrenäenort erlebte. Weil sie nicht jedes Jahr nach Lourdes wallfahren konnten, holten die Menschen die Lourdes-Muttergottes über Nachbauten zu sich. «Man wollte so an diese Gedenkstätte daheim erinnert werden oder sichtbar für eine Erhörung danken», erklärt Ivo Auf der Maur, Abt des Klosters Uznach, im Vorwort zu Edgar Kollers Übersicht über die Lourdes-Andachtsstätten hierzulande (siehe Kasten).

### Aufwendig renoviert

Die Grotte von Marbach dürfte eine der grössten in der Schweiz sein. 100 Jahre nach der Einweihung haben Kirchgemeinde und Pfarrei sie aufwendig instandgestellt – mit viel Geld, 140 000 Franken, aber auch viel Fronarbeit und Liebe. Der Kirchenrat etwa reinigte eigenhändig das Dach, und des Pfarrers Brüder frischten das Gebälk des Unterstands auf. Das Gewölbe wurde saniert, für die Kerzen ein windgeschützter Ständer angeschafft, der Zugangsweg instandgestellt, und man hat die Bänke aufgefrischt. Zudem verfügt Sakristan Josef Steffen, der täglich in der Grotte zum Rechten schaut, nun über einen kleinen Materialraum.

An Mariä Himmelfahrt, am 15. August, wird die Lourdesgrotte Marbach neu eingesegnet, fast auf den Tag genau 100 Jahre nach der Einweihung. Pfarrer Theodor Zimmermanns mit dem Jubiläum verbundene Hoffnung: «Dass unsere Gebete noch intensiver werden und auf die Fürbitte Mariens Jesus Christus für alle in unserer Pfarrei und weit darüber hinaus Kraftquelle des Glaubens und Lebens sei.» *do*

## Mindestens ein Dutzend Lourdesgrotten im Kanton Luzern

In der Schweiz gibt es rund 220 Lourdesandachtsstätten: Kapellen, Grotten, Bildstöcklein, Gemälde und Glasfenster in Kirchen. Der Toggenburger Edgar Koller (Mosnang) dokumentiert sie in seinem 2016 erschienenen Buch «Lourdesandachtsstätten Schweiz und Fürstentum». Für den Kanton Luzern beschreibt er zwölf Lourdesgrotten: Ebikon, Gross-

dietwil, Hitzkirch, Marbach, Meierskappel, Richenthal, Römerswil, Schüpfheim, Triengen, Wilihof, Willisau und Wolhusen.

Kollers Übersicht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit; die Kalchtarengrotte Willisau zum Beispiel ist darin nicht aufgeführt.

*do*

[www.lourdes.ch](http://www.lourdes.ch)



Die Lourdesgrotten von Ebikon (links) und Hitzkirch.

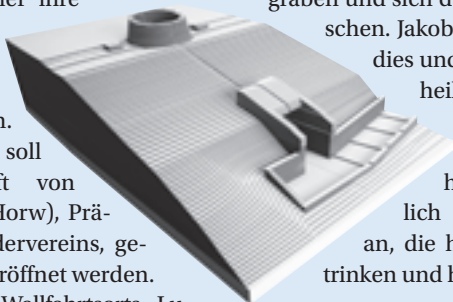
*Bilder: zvg*

## In Luthern Bad lebt eine Tradition wieder auf

Ein grosser Marienwallfahrtsort im Kanton Luzern ist Luthern Bad. Hier lässt der gleichnamige Förderverein die frühere Badetradition wieder aufleben. Er baut zurzeit ein Arm- und Fussbad, eine unterirdische Heilwassergrotte (Bild), in der die Besucher ihre Arme oder Füsse ins Quellwasser tauchen können. Die Anlage soll nach Auskunft von Max Galliker (Horw), Präsident des Fördervereins, gegen Ende Jahr eröffnet werden. Ursprung des Wallfahrtsorts Lu-

thern Bad ist die Badbrünneliquelle. In der Nacht vor Pfingsten 1581 hatte der gichtkranke Familienvater Jakob Minder einen Traum, in dem ihm die Gottesmutter erschien. Sie riet ihm, hinter seinem Haus nach Wasser zu graben und sich darin zu waschen. Jakob Minder tat dies und wurde geheilt. Das Badbrünneli zieht bis heute täglich Menschen an, die hier Wasser trinken und holen. *do*

[www.luthern-bad.ch](http://www.luthern-bad.ch)



# Mit technischer Hilfe vom Himmel

Geocaching ist Schnitzeljagd mit Hilfe von oben: Satelliten. Manche Geocacher verstecken ihre Schätze gerne um Kirchen und Kapellen. Was mitunter ungeahnte Nebenwirkungen hat.

Wer für seine Schatzsuche auf [www.geocaching.com](http://www.geocaching.com) «Kapelle zum Einkehren» anklickt, sieht vor sich ein Quadrat mit 289 Feldern voller Buchstaben und Zahlen. Die knappe Anleitung muss genügen, das Rätsel zu lösen: «Von A bis Z, jeweils die Zahl des Ersten. Die Quersumme aller Zahlen (x) ergibt 8.» Schwierig? Ach wo! Wer sich in dem Kirchlein neben dem Wirtshaus Herlisberg ein paar Augenblicke Ruhe schenkt, wachen Auges, erhält die Lösung geschenkt – buchstäblich. Sie führt ihn zwei Steinwürfe weiter zum Schatz – dem Cache –, wo man sich als Finder ins Logbuch einträgt.

## Neue Orte entdecken

Das liebevoll gestaltete Etwas hergestellt und versteckt haben die Geocacherinnen Ritibenz und Goudmari aus dem Nachbardorf. Cacher geben ihren richtigen Namen nicht preis; Aussenstehende bezeichnen sie als Muggels – Harry Potter lässt grüssen. Eine Geheimniskrämerei ist die Sache freilich nicht, vielmehr ein spannendes Freizeitvergnügen, bei dem man «immer wieder neue Wege und Orte» entdecke, sagt Ritibenz. Die 37-Jährige macht sich seit zwei Jahren auf die Pirsch.

Den Cache in der Kapelle Herlisberg setzten sie und ihre Schwester Goudmari vergangenen Herbst, als die Kapelle nach der Renovation neu eingesegnet wurde. Mit dem Einverständnis von Pastoralassistent Thomas Villiger. Dieser war schon begeistert, als Ritibenz bei



*Geocacher mit GPS-Gerät und Karte unterwegs. In Herlisberg (links) steht eine von vielen Kapellen, die Ausgangspunkt für eine solche Schatzsuche sind.*

*Bilder: fotolia.de/Gregor Gander*

## Schnitzeljagd mit GPS-Hilfe

Geocaching, abgeleitet von griechisch Erde und englisch Versteck, ist eine Art Schatzsuche. Die Verstecke (Caches) werden anhand geografischer Koordinaten im Internet veröffentlicht und mithilfe eines Satelliten-Empfängers (GPS) gesucht. Dafür genügt auch ein Smartphone. Ein Cache ist in der Regel ein Behälter, in dem sich ein Logbuch sowie häufig kleine Tauschgegenstände befinden. Der Besucher trägt sich als erfolgreicher Finder in das Logbuch ein.

[www.geocaching.com](http://www.geocaching.com)

der Lourdesgrotte ein halbes Jahr zuvor unterhalb der Pfarrkirche Römerswil den Cache «Kraftort» eingerichtet hatte. Auch Villiger stellt fest: «Geocaching führt Menschen an Orte, an die sie sonst nie gegangen wären. An Orten wie der Grotte oder der «Kapelle zum Einkehren» fänden sie auch «Seelennahrung, oder sie können sich einfach an der Stille stillen».

## «Wer sucht, wird leben»

Von den gut 30 000 Caches in der Schweiz tragen über 300 das Stichwort «Kapelle» oder «Kirche» schon im Namen. Fast 30 davon hat Cacher



Lobo73 (53) aus dem Wiggertal gesetzt. Er ist seit 2008 mit dem GPS-Gerät unterwegs und hat seither bald 7500 Caches in 16 europäischen Ländern aufgespürt. An Kapellen ist Lobo73 vor allem interessiert, «weil diese oft kaum sichtbar irgendwo stehen und jede ihren eigenen Schutzpatron hat», erzählt er. Das gibt viel her für Rätselereien. Lobo73 fing mit den Siebenschläfer-Kapellen an und hat inzwischen bei 27 Kirchlein einen Geocache versteckt. Solche (aber nicht von ihm) gibt es etwa auch zu den Klöstern St. Urban und Einsiedeln.

Seelsorger Thomas Villiger pflichtet ihm bei. Spirituelle Orte eigneten sich sehr gut zum Cachen, findet er. Ohnehin: «Suchen ist ein zentraler Auftrag für uns Christen. Wer sucht, wird leben, sagt schon der Prophet Amos.»

### Nicht im Gebäude selbst

Wichtig sind Villiger beim Verstecken Hinweise auf den Respekt vor dem Ort und den Anwesenden. Im Beschrieb zum Cache zur Kapelle Herlisberg heisst es entsprechend: «Dass man sich [...] still und unauffällig verhält, sollte selbstverständlich sein.» Das sieht Lobo73 genauso. Für ihn ist klar, dass ein Versteck nie in einer Kirche oder Kapelle selbst, auf einem Friedhof oder an einem Wegkreuz angebracht ist. Diese Orte lieferten lediglich den Hinweis darauf, wo der Schatz zu finden ist. Ritibenz und Goudmari weisen beim Herlisberger Cache sogar darauf hin, es müsse nichts berührt werden, um das Rätsel lösen zu können.

Andere Cacher seien von seiner Kapellen-Serie begeistert, stellt Lobo73 fest. Manche reisten eigens von weit her ins Luzerner Hinterland an. Auch Ritibenz und Goudmari ernten für ihren Herlisberger Cache zufriedene Nutzerkommentare. Etwa diesen: «Besten Dank für das witzige Rätsel und das Zeigen der schön renovierten Kapelle.» *do*

## Familienwallfahrt nach Einsiedeln



Am 13. August 2017 sind alle interessierten Familien – Eltern und Kinder – eingeladen, sich im Rahmen einer Familienwallfahrt auf den Weg nach Einsiedeln zu machen. Nach der gemeinsamen Eucharistiefeier besteht beim Mittagessen, welches das Kloster offeriert, reichlich die Möglichkeit zu Begegnung und Austausch. Am Nachmittag wird das Ehepaar Hedwig und Wolfgang Beier aus Haiming (Oberbayern), seit 1978 verheiratet und Eltern von fünf erwachsenen Kindern den Eltern ein paar Impulse für ihren gemeinsamen Weg und ihre Aufgaben mit auf den Weg geben. Sie werden über die Strahlkraft von Dorothee und Niklaus von Flüe für Ehepaare und Familien heute sprechen. Derweil kann der familiäre Nachwuchs von verschiedenen Angeboten in und ums Kloster profitieren.

Anmeldungen nimmt das Kloster Einsiedeln gerne entgegen unter [www.familienwallfahrt.ch](http://www.familienwallfahrt.ch).

*Antoniushaus Mattli*

### Filmtrilogie mit Edwin Beeler



Die Filme von Edwin Beeler handeln von Volksfrömmigkeit, Transzendenz und sagenhaften Elementen

Zentralschweizer Geschichte. Das Antoniushaus Mattli zeigt im August drei Filme des 59-jährigen Luzerner Regisseurs. Den Auftakt macht «Bruder Klaus» von 1991. Es folgt am zweiten Abend «Arme Seelen». Hier berichten Alteingesessene von rätselhaften Begegnungen mit Verstorbenen und mysteriösen Vorfällen auf der Alp. Die Filmtrilogie beschliesst der jüngste Film Beeler, «Die Weisse Arche» von 2016.

Filmprogramm, jeweils 20.15–22.30 Uhr: Di, 15.8., «Bruder Klaus» (1991) Mi, 23.8., «Arme Seelen» (2011) Do, 31.8., «Die Weisse Arche» (2016); an diesem Abend gibt es Gelegenheit, mit dem Filmemacher Edwin Beeler zu sprechen, Fragen zu stellen oder Einwände einzubringen. Antoniushaus Mattli, Mattlistrasse 10, 6443 Morschach, [www.antoniushaus.ch](http://www.antoniushaus.ch), [info@antoniushaus.ch](mailto:info@antoniushaus.ch), 041 820 22 26

*Buttisholz, Ettiswil, Grosswangen*

## 14. Luzerner Pastoralraum wird am 19. August errichtet



buttisholz · grosswangen · ettiswil  
pastoralraum im rottal

Die Pfarreien Buttisholz, Ettiswil und Grosswangen verbinden sich zum neuen Pastoralraum «Im Rottal», den Bischof Felix Gmür am 19. August errichtet. Geleitet wird er von Diakon Kurt Zemp (Ettiswil). Leitender Priester wird Edi Birrer, bisher Pfarrer von Buttisholz. Im Kanton Luzern steigt mit dem Pastoralraum «Im Rottal» die Anzahl der Pastoralräume auf 14. Geplant sind 26 dieser Seelsorge-Verbünde.

Errichtungsgottesdienst am Sa, 19. August, 17 Uhr in der Pfarrkirche Grosswangen

# Aus der Kirche

Luzern

Verein Sunnehügel

## Im Kloster Schöpfheim fahren die Bagger auf

Der Verein Sunnehügel kann sein Sanierungsprojekt umsetzen. Inzwischen haben die Arbeiten zum Ersatzneubau begonnen, der im Frühjahr 2018 bezugsbereit sein soll. Danach wird der historische Gebäudeteil aus dem 17. Jahrhundert saniert. Das Bauprojekt ist auf rund 4 Mio. Franken veranschlagt. Finanziert wird es grösstenteils über Spenden. Der Verein Sunnehügel hat dazu über 900 000 Franken von Stiftungen, Kirchgemeinden und Privaten generieren können. Einen



Die Nordfassade des ehemaligen Kapuzinerklosters heute. Bild: pd

wesentlichen Teil der Kosten trägt die Besitzerin des Klosters, die Stiftung Edith Maryon. Rund ein Viertel der Kosten finanziert der Verein Sunnehügel über einen Kredit. Der Sunnehügel bietet im ehemaligen Kapuzinerkloster Schöpfheim Gästen die Möglichkeit, vorübergehend in einer Gemeinschaft mit einem strukturierten Alltag zu leben.

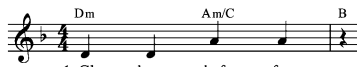
[www.sunnehuegel.org](http://www.sunnehuegel.org)

## So ein Witz!

Der rüstige, noch gutmütige ältere Bischof, der prächtige Nuntius und ein bescheidener, vertrauensvoller Einsiedlermönch sind auf Sommerfrische. Gegen Abend wollen sie zusammen auf einem See Boot fahren. Als sie das Ufer schon ein gutes Stück verlassen haben, fällt dem Bischof ein, dass er die Getränke vergessen hat. Der Einsiedler steigt aus dem Boot, geht übers Wasser und bringt die Flaschen. Als er zurückkommt, fällt dem Nuntius ein, dass er keinen Proviant dabei hat. Diesmal steht der Bischof auf, geht übers Wasser und bringt eine Menge belegter Brote. Die sind dem Nuntius aber nicht fein genug, worauf er selber aufsteht, aus dem Boot steigt und sofort untergeht. Der Bischof zum Einsiedlermönch: «Wir hätten ihm sagen müssen, wo die Steine sind.» Darauf der Mönch: «Welche Steine?»

## Schweiz

### Glauben, hoffen und sich sehnen



1. Glau - ben, hof - fen
2. AI - les, las - sen,
3. Har - ren, um - kehr'n,
4. Chris - tus schau - en,
5. Un - ser eig - nes
6. Va - ters Wil - len

110 Vorschläge eingegangen

## Neues Bruder-Klausen-Lied

Der vom Liturgischen Institut in Freiburg ausgeschriebene Wettbewerb für ein neues Bruder-Klausen-Lied ist abgeschlossen.

Selektioniert wurde eine Komposition des Thuner Chorleiters Joseph Bisig zu einem Text des Pastoralassistenten Josef-Anton Willa aus Arlesheim. Eine zweite Komposition des Pastoralassistenten Alexander Bayer aus Männedorf-Uetikon wurde zur Weiterbearbeitung als Chorstück empfohlen. Der Wettbewerb wurde in Verbindung mit der Bruder-Klausen-Stiftung Sachseln und

## Was mich bewegt

### Das Gesicht der Kirche

Bereits zum dritten Mal wurde Papst Franziskus im Ranking der «Global Thought Leader» zum weltweit einfluss-



reichsten Denker erklärt. Es ist bemerkenswert, dass mit Benedikt XVI. und dem Dalai Lama zwei weitere religiöse Oberhäupter in den dortigen «Top Ten» vertreten sind. Obwohl religiöse Autoritäten einen eher geringen Einfluss auf unsere konkrete Lebensgestaltung haben, scheint sich unser Denken beachtlich an prominenten Köpfen der Kirche zu orientieren, gerade wenn es um die «letzten Dinge» geht.

Steht dies nicht im Widerspruch zur weitläufigen Kritik an der Kirche und dem Papst als deren Oberhaupt? Diese Kritik kommt nicht von ungefähr: Hierarchische Strukturen sind anfällig für vielfältige Machtmissbräuche – das lehrt uns die Kirchengeschichte. Wenn aber statt der Macht die Botschaft Christi und mit ihm der «Mensch mit Gott» im Zentrum der Kirche steht, kann die hierarchische Struktur ihr positives Potenzial entfalten: Franziskus als Bischof von Rom und Papst der katholischen Kirche verleiht der Kirche ein Gesicht und eine Stimme und macht ihre Botschaft damit sicht- und hörbarer.

Felix Gmür, Bischof von Basel

dem Trägerverein «600 Jahre Niklaus von Flüe» durchgeführt. 48 Komponistinnen und Komponisten reichten insgesamt 110 Vorschläge ein.

Gemeindeblatt und Orgelsatz: [www.liturgie.ch](http://www.liturgie.ch)

# Aus der Kirche

## Luzern

*Kloster Eschenbach*

### Eine weltliche Stiftung soll künftig das Kloster führen

Die Zisterzienserinnenabtei Eschenbach erhält mit der «Stiftung Frauenkloster Eschenbach» eine neue Trägerschaft. Diese soll die Verantwortung für die langfristige weltliche Führung des Klosters sowie für das Wohlergehen des Konvents übernehmen. Die neue Führung müsse noch durch «Rom» bestätigt werden, was voraussichtlich erst 2018 der Fall sein werde, wie das Kloster mitteilt.

Im Kloster Eschenbach leben noch acht Schwestern, deren Durchschnittsalter 78 beträgt. Die neue Stiftung hat den Zweck, das Kloster in seiner ganzen Anlage zu übernehmen, dieses langfristig zu erhalten und durch Institutionen des römisch-katholischen Kultus nutzen zu lassen.

Andere Nutzungen wären nur ausnahmsweise sowie vorübergehend möglich.

*Pfarrhaus Flühli*

### Der Strom vom Pfarrhausdach reicht für drei Haushalte

Das Dach des Pfarrhauses Flühli ist seit April ein kleines Kraftwerk. 95 Quadratmeter Fotovoltaikmodule liefern im Jahresdurchschnitt 15 000 Kilowattstunden Strom, was für drei Haushalte reicht.

Die Kirchgemeinde hatte das Dach ohnehin sanieren müssen und nutzte die Gelegenheit, dies «mit einer ökologisch sinnvollen und nachhaltigen Anlage zur Energieproduktion» zu verbinden, wie Kirchmeier Adrian Emmenegger erklärt. Die Zahlen, die er vorlegt, machen Mut, es den Flühlern gleichzutun. Bei einem Gesamtaufwand von rund 85 000 Franken

## Schweiz

*Heim- und Verdingkinder*

### Jetzt den Anspruch auf Solidaritätsbeitrag anmelden

Menschen, die früher als Betroffene von fürsorglichen Zwangsmassnahmen Unrecht erlitten, haben seit 1. April Anrecht auf einen Solidaritätsbeitrag des Bundes. Darauf macht die Opferberatungsstelle des Kantons Luzern aufmerksam, die Anlaufstelle für die Betroffenen. Anspruchsberechtigt sind Personen, deren körperliche, psychische oder sexuelle Unversehrtheit oder deren geistige Entwicklung durch fürsorgliche Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen beeinträchtigt worden ist.

Verding- und Heimkinder haben in den Jahren um 1930 bis 1970 in kirchlich geführten Erziehungsanstalten im Kanton Luzern grosses Unrecht erfahren. Dies dokumentiert die Studie «Hinter Mauern», welche die katholische Kirche im Kanton Luzern im September 2012 gemeinsam mit der Untersuchung des Kantons zum selben Thema vorstellte.

[www.disg.lu.ch/themen/opferberatung](http://www.disg.lu.ch/themen/opferberatung)



*Das Pfarrhaus vor der Kirche Flühli mit dem Fotovoltaikdach. Bild: zvg*

kostete der Quadratmeter Fotovoltaikanlage die Kirchgemeinde nur 50 Franken mehr als die reine Eternitdeckung. «Für eine Anlage, die Vorbildcharakter hat und dem Pfarrhaus sauberen Strom liefert», freut sich Adrian Emmenegger.

*Treffpunkt Buch*

### Auftreten statt austreten

Da schreibt ein Pfarrer, der seine Pfarreiangehörigen gern hat, der überhaupt die Menschen mag, ein engagierter Seelsorger, der auch seine Kirche liebt.



«Ich lasse nicht zu, dass meine Kirche vor die Hunde geht», führt Rainer M. Schießler, Pfarrer in München, aus. Und gerade deshalb kritisiert er seine Kirche, nennt die Dinge beim Namen, all den Veränderungsbedarf, in besser bayrischer Art, gradheraus.

Immer erzählt Schießler aus seiner Pfarrei praxis, von ungewöhnlichen Gottesdiensten («Liturgie darf nicht weh tun»), vom eigenen Kellnern auf der Wiese, von der Taufe des Kindes eines lesbischen Paares – ein Geistlicher mitten unter den Menschen, dem das Seelenheil immer wichtiger ist als das Kirchenrecht. Der hemdsärmelige Kirchenmann bringt es auf den Punkt: «Irgendetwas stimmt nicht, wenn gesagt wird, die Menschen hätten sich von der Kirche abgewendet. Ist es vielleicht genau andersherum? Ist die Kirchenführung dabei, sich von ihren unbotmässigen Gläubigen zu verabschieden?»

Das Buch atmet die Freude am Glauben. Spannend geschrieben fordert es Seelsorgende, kirchliche Würdenträger und alle Gläubigen heraus. Pfarrer Schießler macht Mut, Kirche von unten zu leben, ganz nah bei den Mitmenschen, aufzutreten statt auszutreten.

Rainer M. Schießler: *Himmel, Herrgott, Sakrament. Auftreten statt austreten*, München, Kösel-Verlag, 2016, 256 S.

# Ausschreibung Wallfahrt zum Bruder Klaus

Anlässlich des 600. Jahrestages von Niklaus von Flüe hat sich der Pfarreirat Rickenbach entschlossen, die Rickenbacher Pfarreiwallfahrt für den ganzen Pastoralraum zu öffnen. Wir möchten dabei allen die Gelegenheit geben, dieses Jubiläum zusammen mit der Luzerner Landeswallfahrt zu begehen. Es soll ein Tagesausflug sein, an dem wir körperliche und seelische Erfrischung erleben dürfen. Die Wallfahrt zum Bruder Klaus findet am **Mittwoch, 6. September 2017**, statt.

## Programm

- 07.30 Uhr Abfahrt in Rickenbach Gemeindeparkplatz
- 07.35 Uhr Abfahrt in Beromünster beim Busbahnhof
- 07.40 Uhr Abfahrt in Neudorf bei der Bushaltestelle Dorf
- 08.40 Uhr Ankunft in Sachseln
- 08.50 Uhr Einzug des Standes Luzern in die Pfarrkirche Sachseln
- 09.00 Uhr Pilgertagesgottesdienst in der Pfarrkirche Sachseln
- 10.15 Uhr Prozession nach Flühli
- 10.30 Uhr Für nicht Fussgänger/-innen fährt unser Car beim Ausstiegsort nach Flühli.



- 11.30 Uhr Bittgottesdienst im Flühli
  - 12.15 Uhr Mittagessen im Restaurant Tschiferli oder Picknick im Freien
  - 14.10 Uhr Abfahrt nach Sachseln
  - 14.30 Uhr Schlussfeier in der Pfarrkirche Sachseln
- Anschliessend Rückreise

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis am **Freitag, 25. August 2017**, beim Pfarreisekretariat Rickenbach unter der Telefonnummer 041 930 12 26 an. Das Sekretariat ist von Mo bis Fr von 8.00 bis 11.00 Uhr geöffnet.

Wir bitten Sie, uns folgende Angaben für die Planung bekannt zu geben:

- Einsteigeort
  - Anzahl Erwachsene und Kinder
  - Mittagessen im Rest. Tschiferli.
- Es gibt einen Tagessalat oder Suppe und Älpler Makronen mit Apfelmus à discrétion auf eigene Kosten für Fr. 23.- exkl. Getränke.

## Kosten

Die Kosten für die Carfahrt betragen Fr. 22.- pro Person. Die Kinder reisen gratis mit. Der Pfarreirat Rickenbach freut sich auf Ihre Teilnahme.



**1** 2, 3 – du bist dabei. Wir wünschen allen Kindern einen guten Schulbeginn.

## Pfarreiblatt

Nr. 9/2017 gilt vom  
1. Sept. bis 1. Okt. 2017  
Redaktionsschluss: Mo, 14. August

**Redaktion Pfarreiseiten:**  
Pfarreisekretariate

**Allgemeiner Teil:**  
Susan Schärli-Habermacher  
Telefon 041 930 08 18  
pfarreiblattmichelsamt@gmx.ch

**Quellen:** Kantonales Pfarreiblatt  
Luzern, Dominik Thali,  
Abendweg 1, 6006 Luzern

**Druck:** Wallimann Druck u. Verlag AG,  
Beromünster